
SMBS_1709-0180-00

Vw 1.1-75/1; A III c 416

[Städtisches Museum Braunschweig](#)

Quertrumpete

Afrika, Kamerun, Südwestkamerun

L: 27 cm

vor 1902

/

[Kurt Strümpell](#)

1. Konvolut Strümpell

Ethnographica

No attribution

Beschreibung auf alter Karteikarte: "Kleines rotbraunes Elfenbeinhorn, in ein Figürchen endend, das das Kinn auf die Hände stützt." _x000D_ Diese Art der Quertrumpete wurde neben den Bangwa auch von Gruppen des Kameruner Waldlandes, wie den Bakundu, Bago, Balong u. a. genutzt. Solche Musikinstrumente wurden von der Geheimgesellschaft Musongo verwendet (E. Haase 2013). Richard Tsogang Fossi sagte 2020 zum Gebrauch, dass sie bei der Ankunft eines Chefs oder zur Warnung vor Gefahr geblasen wurden. Die Schreibweise der kulturellen Zuschreibung variiert in den Quellen; auf den alten Karteikarten im Museum wird überwiegend die Bezeichnung "Bangua" verwendet.

1902

als Schenkung

Kurt Strümpell

- 1902 acquired through Städtisches Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung at/from Kurt Strümpell.
- August 1902 acquired through Kurt Strümpell (1872-1947) durch unbekannte Erwerbsart at/from Unbekannt.

Im Sammelzeitraum zwischen 1901-1902 fanden Militärinterventionen gegen die „Bangwa“ statt, an denen Strümpell als Leutnant bzw. Oberleutnant der deutschen Schutztruppe beteiligt war. Der strukturelle Zusammenhang zwischen militärischer Durchdringung und dem Sammeln deutet auf einen Gewaltkontext hin, in dem Strümpell das „Bangwa“-Konvolut erwarb.

IB

2020

12

3

Status

Provenienz in Bearbeitung

PDF

[PDF](#)

D. Hecht, „Katalog der afrikanischen Sammlung im Städtischen Museum Braunschweig. Braunschweiger Werkstücke ; 37“. Waisenhaus-Buchdr. und Verl., Braunschweig, 1968.

https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/smb_1709-0180-00/